



Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in WDR 3 | 20.07.2023 07:50 Uhr | Bastian Rütten

„Spezialgelagerte Sonderfälle“

Ehrlich gesagt, strapaziert es meine Nerven ab und zu schon ziemlich. In jeder freien Minute schallt es aus unseren Lautsprecherboxen. "Die drei ??? Kids. Fürchtet jeder Übeltäter." Und dann, dann nimmt das Hörspiel seinen Lauf und die Kinder tauchen für die nächsten vierzig Minuten in die Welt von Justus, Peter und Bob ab. Diese drei bilden nämlich das Juniordedektivteam aus Rockybeach in Kalifornien, das in den Hörspielfolgen seit über 35 Jahren die Fans begeistert und mit Kombinationsgabe und guter Recherche jeden Fall lösen. Die drei scheuen weder Risiko, noch Gefahren und vielleicht gerade deswegen findet mein Sohn, der heißt Sebastian und ist sieben Jahre alt, die drei unglaublich cool.

Justus – den Freunde in den Geschichten kurz "Just" nennen- spricht innerhalb der Fallgeschichten gerne von "spezialgelagerten Sonderfällen". Eine interessante Formulierung, finde ich ja. "Spezialgelagerte Sonderfälle"... und Sebastian findet ja, dass es jede Menge solcher Fälle gibt. Nicht nur in Kalifornien, sondern auch hier bei uns.

Irgendwie hat er recht und um ehrlich zu sein: Mir, dem aufgeklärten Erwachsenen, sind die "spezialgelagerten Sonderfälle" derzeit deutlich zu viel.

Ich schau in die Welt und sehe Kriegs- und Krisengebiete wo man hinschaut. Vorneweg die Ukraine. Dann aber auch die Kriege und Konflikte in Äthiopien, Afghanistan, Armenien, im Jemen, in Kenia, in Israel... und, und, und. Und je tiefer man in die Problemlagen taucht stellt man fest: "spezialgelagerte Sonderfälle".

Ich schau auf unseren Planeten und den Raubbau, den wir Menschen so angerichtet haben und anrichten. Sie drückt unangenehm, die Frage: In welcher Welt werden diese Kinder leben, wenn sie zu alt sind für ihre Hörspiele? Was bringt die Zukunft für sie und ihre Kinder? "Spezialgelagerte Sonderfälle".

Ich schau in unsere Kirche. Sie war mir Jahrzehnte Heimat, Sicherheit und Zuflucht. Heute nun die Frage: Wie bekommen wir das wieder hin in all den Katastrophen? Wie löst man diesen Fall? Er ist ein Sonderfall und spezialgelagert.

Ich könnte diese Aufzählung fortsetzen und vielleicht können Sie das auch.

Der Evangelist Lukas lässt Jesus in der Bibel sagen (QUELLE):

"Sobald ihr im Westen Wolken aufsteigen seht, sagt ihr: Es gibt Regen. Und es kommt so. Und wenn der Südwind weht, dann sagt ihr: Es wird heiß. Und es trifft ein.

Ihr Heuchler! Das Aussehen der Erde und des Himmels könnt ihr deuten, warum könnt ihr dann die Zeichen dieser Zeit nicht deuten?"

Tja... wenn das mal so einfach wäre. Da sind sie wieder, unsere "spezialgelagerten Sonderfälle" und da ist die Problemlage: Wie deuten wir diese Zeichen der Zeit? Wie lösen wir die Herausforderungen und Probleme? Wer kennt den richtigen Weg? Was ist richtig, was falsch?

Ich würde mich manchmal gerne zu ihnen auf den Boden legen, zu meinen Kindern und zu der riesigen Liste an Hörspielfolgen der ????. Dann würde ich gerne suchen, wo die richtige Folge zu finden ist für meine Sonderfälle der "spezialgelagerten Art".

Ich fürchte, ich werde keine Passende finden.

Sebastian, mein Sohn -der ja irgendwie Fachmann in dieser Sache ist- hat mal gesagt: "Du musst dich erstmal nur an den Fall heranwagen, dann findest du auch ne Lösung!".

Manchmal heißt Heranwagen vielleicht auch beten und hoffen. Vielleicht auch gemeinsam nach Wegen suchen und Unrecht benennen.

Ob Justus, Peter und Bob das so gemacht hätten? Ich weiß es nicht! Aber Jesus meinte ja, wir sollen uns daran machen die Zeichen der Zeit zu deuten. Es wird also Zeit für eine neue Folge mit uns in Sachen Zukunft, oder?

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen guten Tag, Ihr Bastian Rütten aus Kevelaer.